ACV Reiseinformationen

USA

Klimafair unterwegs

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst: 911 in Stadtbereichen / 0 für Operator in ländlichen Gebieten

Polizei: 911 in Stadtbereichen / 0 für Operator in ländlichen Gebieten

Feuerwehr: 911 in Stadtbereichen / 0 für Operator in ländlichen Gebieten

ACV Notruf: +49 221757575

Von USA nach Deutschland:
01149 + Ortsvorwahl (ohne Null) + Teilnehmernummer
Von Deutschland nach USA:
001 + Ortsvorwahl (ohne Null) + Teilnehmernummer

Fakten

Kontinent: Amerika
Hauptstadt: Washington DC.
Fläche: 9.809.155 km²
Einwohnerzahl: 331.900.000
Sprache: Englisch
Kennzeichen: USA

Zeitverschiebung:
Die USA hat 6 Zeitzonen

Netzspannung: 110/120 Volt, 60Hz. Adapter oder duale Stromschalter erforderlich.

Klima:
Die USA gliedern sich in 5 Klimazonen. Die Atlantikküste, ohne Golfküste und Florida, wird gekennzeichnet durch kalte Winter und warme Sommer, sowie starke Niederschläge, die im allgemeinen gleichmäßig über das ganze Jahr verteilt sind.

Im Sommer hohe Luftfeuchtigkeit in New York und Washington DC. Das Golfgebiet hat heiße Sommer, meist sehr milde Winter, reichlich Niederschläge. Der Herbst ist am regenreichsten.

Das Gebiet der Großen Ebenen (die Prärien) westlich vom 100. Grad westl. Länge liegt hoch, ist trocken und hat starke Temperaturgegensätze. Die Plateau- und Gebirgszone ist ebenfalls trocken, jedoch wechseln die Temperaturen und die Niederschlagsmengen stark mit der Höhenlage.

Hier liegt im Süden der heißeste und trockenste Teil der USA. Das Gebiet entlang der Pazifikküste hat ozeanisches Klima mit geringem Temperaturgefälle von Norden nach Süden. Die Niederschläge fallen meist im Winter.

In Kalifornien ist der Sommer fast regenlos. Hawaii hat subtropisches Klima.

Beste Reisezeit: Der Herbst – In den USA - Indian Summer - genannt – dauert von September bis November und wird von vielen europäischen Reisenden als angenehmste Reisezeit bevorzugt. Für Florida auch der Winter, für Kalifornien und Hawaii ganzjährig.

Hinweis zur Hurrikan-Saison: In den Bundesstaaten im Süden der USA, in Mexiko, Zentralamerika sowie in der Karibik ist jeweils in der Zeit von Juni bis November mit Hurrikans zu rechnen. Kennzeichen dieser tropischen Wirbelstürme sind u.a. Windgeschwindigkeiten in Orkanstärke, starke Regenfälle und unter Umständen auch Erdrutsche. Informationen dazu gibt es bei örtlichen Wettervorhersagen oder im Internet, beispielsweise unter www.nhc.noaa.gov. Den Anordnungen der Sicherheitsbehörden ist Folge zu leisten.
Hinweis zur Waldbrandgefahr:
Im Westen der USA kommt es immer wieder zu großflächi-gen Waldbränden. Reisende müssen sich auf Umleitungen , Straßensperren, Sichtbehinderungen durch Rauch, Ver-spätungen und Ausfälle im Flugverkehr sowie geschlossene Touristenattraktionen (Nationalparks etc.) und Servicebüros einstellen.

Währung

Währung:
1 US-Dollar (US$) = 100 Cents. Banknoten gibt es im Wert von 1.000, 500, 100, 50, 20, 10, 5, 2, und 1US$. Münzen in den Nennbeträgen 50, 25, 10, 5 und 1 Cent.

Geldwechsel:
Hotels wechseln generell keine Fremdwährungen, und nur einige wenige Banken tauschen Fremdwährungen um. Es empfiehlt sich daher,entweder ausreichend US-Dollar vor der Abreise zu wechseln oder vor Ort mit der Kreditkarte Bargeld abzuheben.

Geldautomaten:
Bargeldabhebung mit allen gängigen Kreditkarten und PIN möglich. Mit Maestro-Girocard ebenfalls an manchen Automaten möglich, aber nicht so stark verbreitet.

Kreditkarten:
Alle gängigen Kreditkarten werden akzeptiert. Die Benutzung von Kreditkarten wird empfohlen und ist gängiges un weit verbreitetes Zahlungsmittel. Man sollte zumindest eine Kreditkarte haben, da viele Hotels oder Mietwagenfirmen Vorausbezahlung verlangen, falls nicht mit Kreditkarte bezahlt wird. Einzelheiten vom Aussteller der betreffenden Kreditkarte.

Devisenbestimmungen:
Werden bei der Ein- oder Ausreise Zahlungsmittel (Bargeld, Reiseschecks u.ä.) im Wert von mehr als 10.000 US$ mitgeführt, ist die Deklaration auf Zollformular 790 'Currency Report' erforderlich. Unbedingt beachten: Gemeinsam reisende Ehepaare gelten in diesem Fall als eine Person (Eine Deklaration ist notwendig, auch wenn jeder weniger als 10.000 US$ mitführt, die Gesamtsumme jedoch darüber hinausgeht! Dies gilt auch für Reisende mit Schwiegereltern oder ähnlichen Verwandten.) Wichtig zu wissen ist, dass in Bezug auf Devisenfragen der Zoll 'miteinander verwandte Personen' juristisch als eine Person betrachtet werden.

Öffnungszeiten Banken:
Im Allgemeinen Mo-Fr 09.00-15.00 Uhr.

Allgemeine Informationen

Aktuelle Informationen über die politische Situation in ihrem Urlaubsland erhalten Sie beim Auswärtigen Amt in Berlin. Tel.: 030 5000 2000, E-Mail: buergerservice@diplo.de
Internet: www.auswaertiges-amt.de

Rauchverbot

Es gilt ein Rauchverbot in allen öffentlichen Einrichtungen sowie bei Innlandsflügen. Besonders scharfe Rauchverbote für die gesamte Öffentlichkeit existieren in den Staaten New York und Kalifornien. In New York ist das Rauchen auch in allen öffentlichen Parks und selbst auf dem Times Square untersagt.

Drogen: Bereits der Besitz geringster Mengen von Drogen zieht ausnahmslos eine lebenslange Einreisesperre nach sich und kann zu langjährigen Haftstrafen führen. Hinzu kommen sehr hohe Zollforderungen, schnell über Hunderttausende von US-Dollar. Bereits bei der Einreise in die USA (auch Transit) werden strenge Kontrollen durchgeführt.

Kulinarisches

Das Frühstück ist üppig, immer stehen Pancakes (Pfannkuchen) mit Sirup, Rührei und Muffins sowie Bagels auf der Karte. Kaffee gibt es oft mit kostenlosem Refill (Nachschenken). Mittags reicht dann meist ein Sandwich oder Salat. Das Abendessen wird recht früh zwischen 17 und 21 Uhr eingenommen, danach gibt es nur noch in wenigen Restaurants eine Mahlzeit. Die Auswahl ist, insbesondere in den Städten der West- und Ostküste schier grenzenlos. Überall zu finden sind zudem Burger und Pizza, sowie mexikanisches Fastfood. In Schnellrestaurants gibt es nur alkoholfreie Getränke, in erster Linie Softdrinks. In guten Restaurants findet man meist eine große Weinkarte. Auch Bier ist weit verbreitet, wobei das amerikanische Bier weniger Alkohol enthält. Kleine Brauereien sind auf dem Vormarsch.

Zu beachten: Außer in Schnellrestaurants ist es in Amerika nicht erwünscht, den Tisch selbst zu wählen. Man wartet im Eingangsbereich, bis man vom Personal zum Tisch geführt wird („wait to be seated“).

Trinkgeld

In Restaurants ist ein Trinkgeld von 15 – 20 % üblich, da dies größtenteils der Hauptbestandteil des Verdienstes darstellt. Gepäckträger erhalten 1$ pro Gepäckstück, Zimmerservice 1-2 $ pro Aufenthaltstag.

Informationen zur Geschwindigkeit

	innerorts	außerorts	Schnellstraße	Autobahn
PWK	20	30	55	65
Motorrad	20	30	55	65
Caravan	20	30	55	65
Wohnmobil	20	30	55	65
bis zu 35 t				
ab 35 t				

Angaben in Meilen pro Stunde (Mph). Die Höchstgeschwindigkeiten variieren von Bundesstaat zu Bundesstaat. Auf manchen Interstates sind auch streckenweise 75 Mph möglich. Es gelten immer die Angaben auf den Beschilderungen. Es werden keine Unterscheidungen nach Fahrzeugkategorien vorgenommen. Die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen sind genauestens zu beachten. Es wird häufig „geblitzt“, Verstöße werden streng geahndet.

Information: 1 Meile entspricht 1,6 Km/h.

Wichtige Verkehrsbestimmungen

- Die Verkehrsschilder ähneln weitestgehend den unseren und sind leicht verständlich. Ungewohnt sind Kreuzungen ohne Vorfahrtsregelung oder an denen ein Stoppschild mit dem Hinweis 4-Ways steht. Hier gilt die Devise, wer zuerst hält, darf dann auch zuerst wieder weiterfahren. Im Zweifelsfall werden Handzeichen gegeben. An roten Ampeln ist, nach kurzem Anhalten, das Rechtsabbiegen erlaubt.
- Achtung! In den USA sind Lkw´s (Trucks) auch am Wochenende unterwegs.
- Bei Polizeikontrollen immer im Auto sitzen bleiben, nur das Fenster öffnen und die Papiere vorzeigen (aussteigen, nur wenn dazu aufgefordert wird).
- Auf mehrspurigen Straßen darf auch rechts überholt werden.
- Beim Parken genügt es nicht nur nach einer Parklücke Ausschau zu halten, der Blick auf den Bordstein ist genauso wichtig. Sind die Bordsteine nämlich farbig angemalt, so gilt folgendes:
- Rot: absolutes Halteverbot.
- Grün: begrenzte Parkerlaubnis.(Beschilderung beachten)
- Weiß: ein- und aussteigen erlaubt.
- Gelb: Ladezone (max. 20 Minuten), aber Sonntags und Werktags nach 18 Uhr Parken erlaubt.
- Blau: Behindertenparkzone
- Achtung, die Vorbeifahrt an haltenden und blinkenden Schulbussen ist nicht erlaubt, auch nicht von der Gegenseite. Erst wenn die Blinkanlage ausgeschaltet wird darf man vorbeifahren. Geschwindigkeitsbegrenzungen an Schulen betragen oft nur 15 m.p.h. (24 km/h), unbedingt einhalten.
- Telefonieren im Straßenverkehr ist nur mit Freisprecheinrichtung erlaubt.
- Lichtpflicht: Abblendlicht ist auch tagsüber in den meisten Bundesstaaten Pflicht.
- Tanken: Viele Tankstellen ohne Personal (nur Tankautomaten). Bei Bezahlung mit Kreditkarte wird vermehrt die Eingabe eines ZIP-Codes (amerikanische PLZ) gefordert. Europäische Kreditkarten funktionieren dann oft nicht. Zahlung vorab bei Personal notwendig (nur Tankstellen mit Service). Maestro-Karten werden teilweise ebenfalls akzeptiert.

Alkoholkonsum

Promille: 0,0
Promillegrenze:
Absolutes ALKOHOLVERBOT für den Fahrer. Es darf keine offenes alkoholisches Getränk im Innenraum sein.

Zoll / Einfuhrangaben

Einfuhr:
Ausländische Reisende, so genannte“non-residents“ (Personen, die keine zurückkehrenden Einwohner der USA sind) können abgabenfrei einführen: Gegenstände, die für den persönlichen Bedarf des Reisenden bestimmt sind, wie Kleidung, Wäsche, Schuhe, Toilettenartikel, Schmuck, Sportgeräte, Foto-, Film- oder Videoausrüstung einschließlich Filmen bzw. Leerkassetten, Laptop, Handy usw.
Außerdem sind zollfrei für Personen ab 21 Jahren:
200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 4,4 lbs. (ca. 2 kg) Rauchtabak oder eine entsprechende anteilige Menge. 0,95 Liter alkoholische Getränke (zusätzlich zu den amerikanischen Bundesgesetzen müssen je nach Reiseziel auch die eventuell restriktiveren Gesetze der Bundesstaaten beachtet werden), . **Für alle Reisenden ohne Altersbeschränkung:** Geschenke (keine Tabakwaren, keine Alkoholika) im Gesamtwert bis zu 100 US$. Diese Geschenkfreigrenze von 100 US$ gilt auch für Minderjährige. Voraussetzung ist jedoch, dass der Reisende die Abgabenbefreiung nicht schon einmal innerhalb der letzten 6 Monate beantragt hat und dass er sich mindestens 72 Stunden in den USA aufhalten wird (werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, bleiben nur Waren im Gesamtwert bis zu 50 US$ abgabenfrei). Für zurückkehrende Einwohner der USA (sog. residents) gelten für die Einfuhr abweichende Regelungen. Näheres durch die US-Botschaft und die US-Konsulate. **Einfuhrverbot:** Fleisch und Fleischprodukte (egal ob frisch, getrocknet oder in Dosen), Gemüse, Früchte, Absinth, mit Alkohol gefüllte Süßigkeiten, Betäubungsmittel und gefährliche Arzneimittel, obszöne Gegenstände und Publikationen, Feuerwerksartikel, gefährliches Spielzeug, Gifte, Klappmesser. Reisende, die Medikamente benötigen, die abhängig machende Stoffe oder Betäubungsmittel enthalten (z.B. Hustenmedikamente, harntreibende Mittel, Herzmittel, Beruhigungsmittel, Schlafmittel, Antidepressiva, Aufputschmittel usw.), sollten nur die tatsächlich für den Aufenthalt benötigte Menge und ein entsprechendes englischsprachiges ärztliches Attest mitführen.

Botschaften

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
4645 Reservoir Road N.W.
Washington D.C. 20007/USA
Tel.: +1 202 298 4000
Fax: +1 202 298 4261
E-Mail: über das Kontaktformular auf der Webseite.
Internet: www.germany.info

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika
Clayallee 170
14191 Berlin
Tel.: 030 83050
Fax: 030 83051050
Internet: https://de.usembassy.gov

Amerikanische Botschaft / Wien
1090 Wien, Boltzmanngasse 16
Telefon 01/313 39-0
Österreichische Botschaft / Washington D.C.
Washington D.C. 20008, 3524 International Court NW
Telefon (001 202) 895 67 00
E-Mail: washington-ob@bmeia.gv.at
Weitere Konsulate unter anderem in Anchorage, Atlanta, Boston, Chicago, Columbus, Denver, Detroit, Fort Myers, Honolulu, Houston, Kansas City, Las Vegas, Los Angeles, Miami, New Orleans, New York, Philadelphia, San Francisco und Seattle.

Visit USA Committee Germany e.V.
E-Mail: über das Kontaktformular auf der Webseite.
Internet: www.vusa.travel Hier sind auch Anschriften von Tourismusbüros amerikanischer Städte und Bundesstaaten erhältlich.
Offizielle Website der amerikanischen Tourismusbehörde Visit the USA Internet:
http://www.visittheusa.de
Service-Seite des AAA für Club-Mitglieder Internet: https://triptik.aaa.com/

Treibstoffpreise

Treibstoff	Preise in Euro
Superbenzin ROZ 95	0,91
Premium Benzin	0,91
Diesel	1,12
Premium Diesel	1,12
BIO Diesel	1,12